

# Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Februar | März 2025

## Weltgebetstag



7. März 2025



### Cookinseln

wunderbar geschaffen!



## Verabschiedungsgottesdienst Sarah Sebald

Pfarrerin Sarah Sebald verlässt St. Johannes Ende März. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Verabschiedung am 16. März, um 10.00 Uhr in St. Johannes mit anschließendem Kirchenkaffee.



Luft holen! Dazu werden wir von der diesjährigen Fastenaktion 7 Wochen ohne aufgefordert.

Langsam geht der Winter in den Frühling über und schon bald können wir überall beobachten, wie die Natur Luft holt und sich bereit macht für Wachstum und neues Grün.

Nehmen Sie sich doch kurz Zeit ganz bewusst Luft zu holen und tief durchzuatmen. Vielleicht am offenen Fenster oder auf dem Balkon. Luft holen – einen Moment innehalten und neue Energie tanken. „Luft holen – 7 Wochen ohne Panik“ heißt die Fastenaktion.

Innehalten und durchatmen kann uns helfen, bevor wir in Panik verfallen. Kurz die Perspektive neu ausrichten und dabei vielleicht auch Gott in den Blick nehmen. Gelegenheit dazu bietet die Zeit vor Ostern, die Passionszeit. Ob mit dem Verzicht auf Süßigkeiten oder anderen Vorsätzen, die Fastenzeit lädt ein bewusst zu leben und über unsere Perspektive im Leben nachzudenken. Was ist mein Fundament, auf was kann ich mich verlassen? „Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.“ So lesen wir es in Psalm 37. Stille kann so guttun. Still sein und hören, still sein und nachdenken. Vielleicht finden Sie eine Gelegenheit still zu sein und tief Luft zu holen.

*Sarah Sebald*



Im Alltag sind unsere Teenies häufig in der digitalen Welt unterwegs und verpassen die unglaubliche Bereicherung, die neue Kontakte und zwischenmenschliche Begegnungen auslösen können.

Zur Konfirmierten-Fahrt 2024 ins magische Venedig haben sich drei Teens Familien kennengelernt und sind in den paar Tagen zu einer wunderbaren Gruppe gewachsen. Von dieser Reise wollen wir gerne erzählen und laden

alle Teenies – egal, ob bereits konfirmiert oder noch nicht – mit ihren Familien ein, sich in lustiger Atmosphäre und ganz analog am Freitag, 28. März um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannes (Ettinger Str. 47, Ingolstadt) mit uns zu treffen. Erlebt selbst, was uns verbindet. Wir freuen uns auf euch!

P.S. Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer möchte, kann gerne eine Kleinigkeit zu essen mitbringen (Fingerfood/ Salat/Knabbererei). *Sabine Sturm-Löffler*

## Aufgaben des Kirchenvorstands als Leitungsgremium

Ein neuer Kirchenvorstand ist gewählt! Pfarrerrinnen und Kirchenvorsteher wirken bei der Leitung der Gemeinde zusammen. Was aber bedeutet das genau? Der Kirchenvorstand trägt insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Als „Arbeitgeber“ hat er die Dienstaufsicht über Angestellte der Gemeinde. So ist es festgelegt in der Kirchengemeindeordnung, in der Aufgaben und Befugnisse des Kirchenvorstandes geregelt sind. Auch bei der Besetzung der Pfarrstelle wirkt der Kirchenvorstand mit. Alle Entscheidungen sollen explizit dem Auftrag der Gemeinde dienen. Ein eigener Paragraf

ist der Funktion als Bindeglied zwischen der Gemeinde und den Hauptamtlichen gewidmet. An allererster Stelle aber steht die Gestaltung der Gottesdienste, gefolgt von der Sicherung der kirchlichen Unterweisung z.B. im Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht. Jedes Mitglied im Kirchenvorstand ist gefragt, missionarische, ökumenische, diakonische und pädagogische gemeindliche Angebote zu fördern und sich nach seinen Neigungen und Kräften einzubringen. So wirkt der Kirchenvorstand bei der Ordnung des kirchlichen Lebens und der Wahrung der rechten Lehre mit. *Nadja Schiemenz*

# Lichtblicke Wir Alten

Ich gehöre mit meinen bald 87 Jahren zu den Alten. In der Zeit, in der wir leben, ändern sich Dinge in atemberaubender Geschwindigkeit. Technische Entwicklungen werden von der nächsten abgelöst. Ich kann dem nicht mehr folgen. Ich fühle mich abgehängt: Behördengänge sollen online erfolgen, Auskünfte erhält man über eine App (was auch immer das ist), Bestellungen tätigt man elektronisch, Bezahlen geht über das Smartphone (ich habe keins), Postfilialen werden geschlossen, Pakete holt man, so man eben mal weg war, wenn der Paketbote klingelte, in der weit entfernten Paketstation ab. Sollen wir Alten, die diesen Entwicklungen nicht mehr folgen können, doch sehen, wo wir bleiben.

In unserer Gemeinde St. Johannes sind die Alten nicht vergessen. Alle zwei Monate werden Geburtstagskinder, die in diesem Zeitraum Geburtstag feierten, zu einem Seniorentreffen im Gemeindesaal unter

der St. Johanneskirche mit Kaffee, Kuchen, Knabberereien und anderen Getränken eingeladen. Dass die Runde nicht zu klein ist, sind auch andere Senioren als Geburtstagsgratulantinnen und -gäste willkommen. Besinnliche und heitere Worte, Bilder und Ereignisse aus dem Leben unserer Gemeinde, das Singen eines Geburtstagskanons und auch anderer Lieder stehen auf dem Programm. Es gibt Gelegenheit, die Teilnehmenden miteinander bekannt zu machen, Gespräche mit den Tischnachbarn können geführt werden. Hier kann man teilhaben am Leben der Gemeinde. Herzliche Einladung und vielen Dank an unsere Pfarrerrinnen, die diese erlebnisreichen Nachmittage ermöglichen.

*Ihr „alter“ Werner Stephan*

Der nächste Geburtstagskaffee findet am 13. Februar um 16.00 Uhr im Gemeindesaal von St. Johannes statt.

**Um einen besseren  
Datenschutz zu  
gewährleisten, sind manche  
Informationen  
unserer Druckausgabe  
online nicht abrufbar.**

**Vielen Dank für  
Ihr Verständnis!**



## Karin Scheffels

Die Kirchengemeinde St. Johannes trauert um Karin Scheffels. Sie ist am 31. Dezember 2024 gestorben. Von 1995 bis 2004 war sie als Pfarramtssekretärin tätig. Voller Dankbarkeit denken wir an ihr Engagement und ihren Einsatz. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

## Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig:

**Posaunenchor-Probe:** wöchentlich donnerstags, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum; nähere Informationen über das Pfarramtsbüro

**AA-Gruppe:** wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes  
**Salamandergruppe** (Kinder ab der 5. Klasse): nähere Infos und Termine bei Martina Kraft oder im Pfarramt

-----  
**Kindergottesdienst und Kirchenkaffee:** 16.02. und 23.03. (nur Kindergottesdienst), jeweils 11:00 Uhr, Jakobuskirche  
**Senioren-Treff mit Geburtstags-Kaffee:** 13.02., 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes  
**Globetrotter und Interessierte:** 12.03., 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Me-Time (Frauengruppe):**

18.02. und 18.03., jeweils 19:00 Uhr, Jakobuskirche, (Treffen i. d. R. jeden Monat, nähere Informationen über Pfrin Briante)

**Konfis:**

07.02., 14.03. + 21.03., jeweils 16:00 Uhr, Konfi-Treff, Gemeindezentrum St. Johannes

15.02., 10:30 Uhr, Konfi-Samstag, Jakobuskirche

16.02., 18:00 Uhr, Teilnahme am Jugendgottesdienst, Jakobuskirche

29.03., 10:30 Uhr, Konfi-Samstag, Gemeindezentrum St. Johannes

**Teens Familien ANALOG:** 28.03., 18:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Jugend:** 16.02., 18:00 Uhr, Jugendgottesdienst, Jakobuskirche

21.03., 17:00 Uhr, Jungentreff, Gemeindezentrum St. Johannes

# Abschied aus St. Johannes

Nach etwas mehr als dreieinhalb Jahren heißt es Abschied nehmen für mich in der Kirchengemeinde St. Johannes. Die zweite Pfarrstelle wird gekürzt und ich werde im April meine neue Stelle in Neuburg in der Christuskirche antreten. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die Zeit zurück, die ich hier verbringen durfte. Ich denke gerne an meine Ordination, mit der ich in der Gemeinde willkommen geheißen wurde, an die harmonische Arbeit im Pfarramtsteam, an die Zusammenarbeit und die Begegnungen mit so vielen Menschen in der Gemeinde. Herzlichen Dank für die Zeit und für das Vertrauen!



Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

*Sarah Sebald*

## Abschied von Pfarrerin Sebald

Das war eine große Freude: die zweite Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde blieb nicht lange vakant, nachdem Pfarrer Herrgen in den Ruhestand gegangen war. Im September 2021 hießen wir Pfarrerin Sarah Sebald nach ihrer Vikariatszeit im fränkischen Pleinfeld herzlich willkommen.

In vielen Bereichen bringt sich Pfarrerin Sebald seither für die große Kirchengemeinde St. Johannes zwischen dem Piusviertel und Stammham ein.

Ein besonderes Anliegen ist es ihr, dass die Kinder und Jugendlichen in der Kirchengemeinde willkommen sind und sich wohlfühlen. Daher liegt ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in diesem Aufgabenbereich: sie koordiniert das Team des Kindergottesdienstes, ist tatkräftig dabei, wenn die Grundschulkinder am Buß- und Betttag zum Kinderbibeltag ins Gemeindezentrum kommen, kümmert sich mit um die Kinder der Salamandergruppe, bietet den Jugendlichen nach dem Konfirmandenunterricht einen Jugendtreff an, lädt die Jugendlichen zum Kinoabend samt Chips und Popcorn in die Jakobuskirche ein und ist mit zuständig bei der Organisation und den Proben des jährlichen Krippenspiels. Als während Corona die Kinder nicht zur Kirche kommen konnten, füllte Pfarrerin Sebald, unterstützt von ihrer Mutter und Schwester, bunte Weihnachts-

tüten, die die Kinder nach Hause bekommen haben.

Diese Art des Pragmatismus zeichnet Pfarrerin Sebald aus: ergeben sich Schwierigkeiten, so findet sie immer einen Weg, etwas Gutes entstehen zu lassen. Gibt es etwas zu erledigen, so muss man auf das Ergebnis nicht lange warten. Kaum ist eine Veranstaltung in der Kirchengemeinde vorbei, findet man Bilder auf dem Instagram-Kanal der Kirchengemeinde oder in der Churchpool-App.

Getragen von ihrem Glauben gestaltet Pfarrerin Sebald Gottesdienste, in denen man als Gottesdienstbesucher durch alltägliche Beispiele die Relevanz der Bibelworte und Predigtthemen für das eigene Leben erfahren kann und auch der Glaubenskurs, den sie vor einem Jahr angeboten hat, berührte die Teilnehmenden sehr.

Nun, nach dreieinhalb Jahren, müssen wir Lebewohl sagen, denn Pfarrerin Sarah Sebald wird ab April eine Pfarrstelle in Neuburg a.d. Donau antreten.

Liebe Sarah, wir lassen Dich nicht gerne ziehen! Herzlichen Dank für Deinen Dienst in unserer Kirchengemeinde. Für Deine neuen Aufgaben wünschen wir Dir alles Gute und viel Freude. Behüt' Dich Gott!

*Der Kirchenvorstand  
der Kirchengemeinde St. Johannes*

# Lieder des Monats

Für diese Ausgabe haben wir unsere Organisten nach Liedern des Monats gefragt, die sie aussuchen würden.

## Februar: „Hilf, Herr meines Lebens“ (EG 419)

Ein mögliches Lied des Monats wäre für mich EG 419 „Hilf, Herr meines Lebens“. Der Text passt als kurzes Gebet überall, speziell in Augenblicken, wo ich nicht sicher bin, wie ich mich verhalten soll bzw. wo ich eigentlich weiß, was ich jetzt zu tun habe, aber mich spontan eigentlich lieber anders verhalten würde.

Das betrifft insbesondere die Interaktion mit anderen Menschen. Es kann leicht sein, dass ich mit meinem Ver-

halten andere Menschen plage, leise oder deutlicher. Tiefe Weisheit spricht meines Erachtens auch aus der dritten Strophe: „...dass ich nicht gebunden an mich selber bin.“ Das Böse kommt aus mir, nicht von den anderen. Die Melodie ist einfach und kurz. Das Lied ist auch völlig identisch im römisch-katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ unter Nr. 440 enthalten. Als Lied des Monats also auch ein ökumenisches Zeichen. *Christian Weitnauer*

## März: „Meine Hoffnung und meine Freude“ (EG 697)

Als Kirchenmusiker habe ich eine besondere Verbindung zu „Meine Hoffnung und meine Freude“ von Taizé, komponiert von Roger Schütz. Die wiederholenden Gesänge wirken wie Mantras – sie bleiben im Gedächtnis haften und sind Balsam für die Seele. Schon die Mönche wussten um die Kraft dieser Gesänge, indem sie Jesus anriefen.

Spontan denke ich an das Jesusgebet: „Herr Jesus Christ, Sohn Gottes, erbarme dich meiner!“ Es ist eine Methode, mit der Mönche ihren Geist sammeln und sich auf das Wesentliche konzentrieren, fernab von Ablenkungen. Doch beim Jesusgebet fehlt mir oft die Freude. Der Apostel Paulus rät in Philipper 4,6: „Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott

kundwerden.“ In „Meine Hoffnung“ finde ich nicht nur Dank, sondern auch Hoffnung, Freude, Stärke, Licht und Zuversicht. Es ist ein Lied, das Vertrauen schenkt und die Angst vergessen lässt. Ursprünglich heißt es in Jesaja 12,2: „Gott ist mein Heil. Ich bin sicher und fürchte mich nicht!“ Diese Worte müssen die Israeliten voller Dankbarkeit gesungen haben, als sie aus dem Exil in Babylon heimkehrten.

„Meine Hoffnung und meine Freude“ gibt mir besonders in unserer brüchigen und kurzlebigen Welt viel Vertrauen. Wenn die Menschen in Taizé singen, lassen sie los und schenken Jesus Vertrauen. Sie kehren in die Welt zurück, bereit, im Sinne des Liedes zu handeln und ihren Beitrag zu leisten.

*Wolfgang Hölzel*

Kinderecke

Die Orgel

Kinderecke

Woher kommt in unserer Kirche die schöne Musik, die uns beim Singen begleitet? Von der Kirchenorgel auf der Empore und gespielt wird die Orgel von den Organisten der Gemeinde. Die Kirchenorgel zu spielen ist eine ganz schöne Herausforderung, denn hier ist voller Körpereinsatz gefragt! Während die Hände auf den Tasten spielen, bedienen die Füße zusätzlich Pedale.

Eine Orgel wird über Tasten gespielt und die Töne werden erzeugt, sobald Luft durch die Orgelpfeifen strömt. Diese Luft nennt man Orgelwind oder einfach Wind. Er wird mit einem Blasebalg erzeugt. Früher musste man dazu hinter der Orgel mit den Füßen einen Blasebalg treten. Heute gibt sogar auch moderne elektronische Kirchenorgeln.

Wenn ihr das nächste Mal in der Kirche seid, schaut euch doch einfach mal die große Orgel an und ratet, wie viele Pfeifen die Orgel hat. Eine mittelgroße Orgel hat zwischen 200 und 300 Pfeifen, aber die großen Kirchenorgeln zum Beispiel in einem Dom können bis zu 15.000 Pfeifen haben.

# Besondere Gottesdienste

## Wunschiedgottesdienst

Am 23. Februar findet um 9.30 Uhr in St. Johannes und um 11.00 Uhr in der Jakobuskirche der Wunschiedgottesdienst statt.

Sie sind eingeladen bis zum 18. Februar Ihr Wunschied auszusuchen und per Mail oder Telefon ans Pfarramt zu melden oder auf den Zetteln einzutragen, die in den Gottesdiensten vorher ausliegen. Lassen Sie sich überraschen von der Liedauswahl der Teilnehmenden!

## Rut und Noomi, zwei

### Frauenschicksale in der Bibel

Zum Frauentag in diesem Jahr am Sonntag Lätare, 30. März, laden wir herzlich ein. Unser Team stellt mit Rut und Noomi zwei Frauen in den Mittelpunkt.

Durch dick und dünn gehen diese zwei Frauen. Ihre Geschichte wird im Buch Rut erzählt.

Machen wir uns mit Rut und Noomi gemeinsam beim Frauentag auf den Weg. Über verschiedene Stationen von der Reise von Moab nach Bethlehem, dem Existenzkampf und schließlich der Heirat Ruts und der Geburt eines Sohnes, lernen wir die beiden Frauen näher kennen. Welche Veränderungen können auch unser Leben bestimmen. Darauf versuchen wir eine Antwort zu finden.

Der Gottesdienst findet um 9.30 Uhr in der St. Johanneskirche und um 11.00 Uhr in der Jakobuskirche in Wettstetten statt.

## Jugendgottesdienst

### in der Jakobuskirche

Unsere Konfis laden zum Jugendgottesdienst am 16. Februar um 18.00 Uhr ein. Er findet in der gemütlichen Atmosphäre der Jakobuskirche statt. Nach dem Gottesdienst gibt es Knabbersachen und Getränke.

## „Wunderbar geschaffen“ -

### Weltgebetstag 2025

Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns. Beim ersten Blick auf die 15 Inseln erscheint das naheliegend. Es ist ein Tropenparadies, und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Die Inselbewohner, zu 90 Prozent Christen, sind stolz auf ihre Maorikultur, die ihnen eine ganz eigene Sicht auf das Meer und die Schöpfung gibt. Mit ihren Liedern und Texten zu Psalm 139 laden die Schreiberinnen uns ein, die Welt mit ihren Augen zu betrachten. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen, Männer, Kinder und Jugendlichen den Gottesdienst mit der weltweiten Gemeinschaft zu feiern: jeweils um 19.00 Uhr

Wettstetten: Freitag, 07. März  
Jakobuskirche

Stammham: Freitag, 14. März  
St. Marien Appertshofen

Etting: Freitag, 14. März  
im Pfarrstadl

*Nadja Schiemenz (nach Vorlage: WGT –  
Deutsches Komitee e.V.)*

## - Ansprechpartner -

### Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt  
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

**Sekretärin:** Renate Schneider

**Bürozeiten:** Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

**PfarrerIn** Eliana Briante

Tel.: 08458 3976523

Mobil: 0162 9383183

eliana.briante@elkb.de

**PfarrerIn** Sarah Sebald

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 0841 12845711

Mobil 0151 52228868

sarah.sebald@elkb.de

**Kindergarten:** Ettinger Str. 47a | Ingolstadt  
Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

**Spendenkonto:** Sparkasse Ingolstadt  
IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

### Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766 | [ingemayer@t-online.de](mailto:ingemayer@t-online.de)

Für weitere oder aktuellere Informationen  
besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

